



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Hildebrand, Camillo

1905-05-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 2. Mai 1905.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann. Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo . . .	Friedrich Carlen.
Nedda, sein Weib		Colombine . . .	Dina van der Vijver.
Tonio, Komödiant		Taddeo . . .	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant		Harlekin . . .	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer			Hugo Voisin.
Ein Bauer			Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Margarethe Brandes <i>Frieda Fran Felser (Wald.) als Gast.</i>
Turiddu, ein junger Bauer	Max Traun.
Lucia, seine Mutter	Betty Kofler.
Alfio, ein Fuhrmann	Max Bucksath.
Lola, seine Frau	Luise Fladnitzer.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9³/₄ Uhr.

Nach „Pagliacci“ findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrplatz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrplatz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Der Kilometerfresser.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz.

Mittwoch, den 3. Mai 1905. 48. Vorstellung im Abonnement D.

Schiller-Cyclus. 10. Vorstellung:

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang 7 Uhr.